



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

03.02.2012

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 25.01.2012, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling

Stadtvorstand

Beigeordneter Rolf Franzen
Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Dr. Reinhard Bock
Evelyne Cleemann
Kurt Dettweiler
Christian Gauf
Martin Graßhoff
Thorsten Gries
Günter Hahn
Dr. Walter Hitschler
Ingrid Kaiser
Hannelore Krauskopf
Uwe Kretzschmar
Jürgen Kroh
Elisabeth Metzger
Stephane Moulin
Volker Neubert
Matthias Nunold
Dr. Wolfgang Ohler
Dr. Norbert Pohlmann
Fritz Presl
Christina Rauch
Josef Reich
Oliver Reitnauer
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Dr. Dietmar Runge

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Gertrud Schanne-Raab
Florian Scharfenberger
Richard Scherer
Andreas Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Dr. Ulrich Schüler
Sabine Wilhelm
Kurt Zahler

Protokollführer

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Franz Abraham | (UBZ) |
| Werner Boßlet | (UBZ) |
| Heinz Braun | (Amt 10) |
| Dr. Annegret Bucher | (Amt 30) |
| Benedikt Burkey | (Amt 14) |
| Harald Ehrmann | (Amt 60) |
| Heike Heb | (Personalrat) |
| Dirk Heim | (Amt 32, VD) |
| Andreas Hüther | (Ortsvorsteher Oberauerbach) |
| Horst Keßler | (Amt 60) |
| Bernd Klöckner | (Amt 32, VD) |
| Richard Körner | (Amt 10) |
| Anne Kraft | (Stabstelle Wirtschaftsförderung) |
| Johannes Kuhn | (Amt 11) |
| Monika Kuppitz | (Gleichstellungsbeauftragte) |
| Gebhard Morscher | (Amt 60) |
| Nadine Paul | (Amt 32, VD) |
| Friedrich Wagner | (Amt 20) |
| Pascal Wiebrecht | (Amt 32, VD) |
| Markus Wilhelm | (Amt 51) |
| Heiko Wunderberg | (UBZ) |

Abwesend:

Ratsmitglieder

Hedi Danner
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Annegret Kirchner
Eckhart Schiller
Elke Streuber

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Ergänzung der TO
- 1.1 Belobigung von Vollzugsbeamten
- 1.2 Stellungnahme Ratsmitglied Scharfenberger zu Aussagen der Presse
- 1.3 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung einschließlich der dazugehörigen Anlage;
Zustimmung des Stadtrates gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Anstaltssatzung des UBZ
Vorlage: 84/0627/2011
- 2 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ZW 114 "Obere Denisstraße" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Abschluss des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/0639/2012
- 3 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ZW 114 "Obere Denisstraße" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 60/0638/2012
- 4 Bauleitplanung;
Bebauungsplanverfahren EW 6/1 "Gewerbegebiet Saarpfalzstraße" - Teiländerung 1
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss über die "Zusammenfassende Erklärung" gemäß § 10 Abs. 4 BauGB
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/0641/2012
- 5 Bauleitplanung;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes MÖ 18 "Kindertagesstätte Höhenstraße" zur Errichtung einer Kindertagesstätte und Schaffung von Wohnbaumöglichkeiten im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0643/2012
- 6 Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2012 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0633/2012
- 7 Festlegung des Termins für die Wahl des/der Ortsvorstehers/in des Ortsbezirks Rimschweiler

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Vorlage: 10/0623/2011

- 8** Neubesetzung von Ausschüssen
 - a) Nachfolge in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Südwestpfalz
 - b) Nachfolge im SportausschussVorlage: 10/0628/2011

- 9** Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0629/2011

- 10** Resolution gegen die Verlagerung des Finanzamtes Zweibrücken nach Pirmasens
(Antrag der CDU-Fraktion)

- 11** Anfragen von Ratsmitgliedern

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergänzt der Vorsitzende diese um die Punkte „Belobigung von Vollzugsbeamten“ und „Stellungnahme von Ratsmitglied Scharfenberger zu Aussagen der Presse“.

Die CDU-Fraktion stellt den Dringlichkeitsantrag, eine Resolution zu entwerfen, die gegen die Verlagerung des Finanzamtes Zweibrücken nach Pirmasens spricht.

Den Punkt „Resolution gegen die Verlagerung des Finanzamtes Zweibrücken nach Pirmasens“ als Dringlichkeitspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen wird einstimmig zugestimmt.

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 1.1: Belobigung von Vollzugsbeamten **(öffentlich)**

Der Vorsitzende setzt den Rat darüber in Kenntnis, dass die Vollzugsbeamte der Stadt Frau Paul, Herr Heim, Herr Klöckner und Herr Wiebrecht an der Festnahme eines bewaffneten Jugendlichen beteiligt waren, bittet diese zu sich nach vorne, bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz und spricht ihnen eine Belobigung aus.

Verteiler:

Amt 11

Amt 32

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 1.2: **Stellungnahme Ratsmitglied Scharfenberger zu Aussagen der** **(öffentlich)** **Presse**

Ratsmitglied Scharfenberger erklärt, er nehme heute Stellung zu den in der Presse erhobenen Vorwürfen bezüglich seiner Äußerungen im sozialen Netzwerk Facebook vom Oktober 2011. Er habe dort seine persönliche Meinung als Privatperson in einer privaten Diskussion bezüglich den politischen Entscheidungen zu Maßnahmen zum Rettungsschirm und weiterer Staatsverschuldung, sowie dem daraus resultierenden Vertrauensverlust der Menschen in einer parlamentarischen Demokratie. Seine Aussagen seien falsch zitiert und aus dem Zusammenhang gerissen worden.

Verteiler:
Amt 10

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 1.3: **(öffentlich)**

**Neufassung der Friedhofsgebührensatzung einschließlich der dazugehörigen Anlage;
Zustimmung des Stadtrates gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Anstaltsatzung des UBZ
Vorlage: 84/0627/2011**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kroh ist der Meinung, es sollten alle Friedhöfe erhalten bleiben. Vor allem für ältere Bürger seien diese wichtig und eine weite Fahrt nicht zumutbar. Zweibrücken könne damit auch alle zeitgemäßen Bestattungsmöglichkeiten anbieten. Würde man den Bürgern diese Argumente nennen, denke er, könnten diese die Erhöhung besser nachvollziehen.

Auch Ratsmitglied Dettweiler ist für den Erhalt der zwölf Friedhöfe und regt an, das Aufbahnen von Leichen künftig in Kirchen statt in Friedhofshallen durchzuführen.

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, die SPD-Fraktion vertrete die Meinung, vergleiche man die Gebühren der Stadt mit anderen Kommunen, sei eine Erhöhung längst überfällig. Sie erinnert an die Abmahnung der ADD, Zweibrücken müsse hier die Einnahmeseite überprüfen. Schon aufgrund der Entscheidung, dem Entschuldungsfond beizutreten, sei die Erhöhung notwendig. Sie stimme Ratsmitglied Kroh zu, dass Bürger bei verstärkter Vorlage der Argumente mehr Verständnis hätten. Betrachte man die demographischen Daten der nächsten Jahren, stelle man einen erhöhten Bedarf an Friedhöfen fest. Bisher seien die Kosten nicht der einzelnen Bestattungen nicht gleichmäßig umgelegt worden, doch durch die Einführung der vorgesehenen Grundgebühr werde auch die ungleiche Umlegung beseitigt.

Ratsmitglied Pohlmann sieht die Erhöhung als unabwendbar und gerechtfertigt an. Die neuen Gebührensätze seien gerechter und enger an die Leistung geknüpft.

Die Fraktionen FDP und Die Linke schließen sich dem Gesagten an.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem der Vorlage 84/0627/2011 als Anlage beigefügten Entwurf einer „Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren des UBZ (Friedhofsgebührensatzung)“ einschließlich der Anlage zur Satzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Verteiler:

Amt 30

Amt 10

Amt 20

UBZ

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 2: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ZW 114
"Obere Denisstraße" im beschleunigten Verfahren nach § 13a
BauGB
- Abschluss des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/0639/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der in der Anlage zu dieser Vorlage enthaltene Durchführungsvertrag wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB mit dem Landesverein für Innere Mission in der Pfalz e.V., Bad Dürkheim, abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

Punkt 3:
(öffentlich)

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ZW 114
"Obere Denisstraße" im beschleunigten Verfahren nach § 13a
BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 60/0638/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB werden wie in dieser Vorlage unter II. ausgeführt behandelt.
2. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB § 4 Abs. 2 BauGB werden wie in dieser Vorlage unter III. ausgeführt behandelt.
3. Der Stadtrat billigt den vorhabenbezogenen Bebauungsplans ZW 114 „Obere Denisstraße“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der dieser Vorlage beigelegten Fassung und beschließt ihn gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

Punkt 4:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Bebauungsplanverfahren EW 6/1 "Gewerbegebiet Saarpfalzstraße" - Teiländerung 1
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss über die "Zusammenfassende Erklärung" gemäß § 10 Abs. 4 BauGB
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/0641/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Die Stellungnahme aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird wie in dieser Vorlage dargestellt behandelt.
2. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.2 BauGB werden wie in dieser Vorlage dargestellt behandelt.
3. Der Bebauungsplan EW 6/1 „Gewerbegebiet Saarpfalzstraße“ – Teiländerung 1 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die hierzu erstellte Begründung gebilligt.
4. Die „Zusammenfassende Erklärung“ zum Bebauungsplan EW 6/1 „Gewerbegebiet Saarpfalzstraße“ – Teiländerung 1 wird gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der vorliegenden Fassung beschlossen. Sie ist dem Bebauungsplan beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

Punkt 5:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes MÖ 18
"Kindertagesstätte Höhenstraße" zur Errichtung einer Kindertagesstätte und Schaffung von Wohnbaumöglichkeiten im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0643/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Dem Antrag der Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sowie der Übertragung der Vorbereitung und Durchführung von diesbezüglichen Verfahrensschritten auf das Büro Schönhofen Ingenieure, Kaiserslautern wird stattgegeben.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes MÖ 18 „Kindertagesstätte Höhenstraße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage 2) zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60

Amt 51

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 6:
(öffentlich)

**Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres
2012 gem.
§ 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0633/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Aus dem Haushaltsjahr 2011 werden Ermächtigungen in Höhe von 9.998.827,43 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf das Jahr 2012 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 20

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 7: **Festlegung des Termins für die Wahl des/der Ortsvorstehers/in des**
(öffentlich) **Ortsbezirks Rimschweiler**
 Vorlage: 10/0623/2011

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Als Termin der Urwahl wird der 22. April 2012 und als Termin einer etwa notwendig werdenden Stichwahl der 06. Mai 2012 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 8:
(öffentlich)

Neubesetzung von Ausschüssen

**a) Nachfolge in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
der Sparkasse Südwestpfalz**

b) Nachfolge im Sportausschuss

Vorlage: 10/0628/2011

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem jeweils o.g. Vorschlag der Fraktion zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 9: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0629/2011**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 51

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Punkt 10: **(öffentlich)**

Resolution gegen die Verlagerung des Finanzamtes Zweibrücken nach Pirmasens (Antrag der CDU-Fraktion)

Ratsmitglied Kretzschmar erklärt, laut Presse solle das Finanzamt in Zweibrücken eventuell komplett nach Pirmasens verlagert werden. Die CDU-Fraktion vertrete die Ansicht, der Stadtrat könne dies nicht so hinnehmen und wünsche sich Informationen und Diskussionen zu diesem Thema. Die CDU-Fraktion schlage vor, dazu eine Resolution auszuarbeiten und diese dann seitens der Verwaltung im nächsten Ältestenrat vorzulegen.

Der Vorsitzende gibt an, nach seinem aktuellen Sachstand, wobei es sich allerdings um keine offizielle Mitteilung handle, überprüfe das Ministerium derzeit die Einsparmöglichkeiten u.a. durch Personalabbau und Nebenstelleneinsparung. Er selbst begrüße den Vorschlag der CDU-Fraktion, weil er der Meinung sei, habe Zweibrücken schon kein eigenes Finanzamt, müsste wenigstens die Außenstelle bestehen bleiben. Die Stadt sollte sich auch wegen der Mitarbeiter hinter die Verhinderung einer Verlagerung stellen. In Absprache mit dem künftigen Oberbürgermeister Herrn Kurt Pirmann habe man eine Liste der Mitarbeiter angefordert, die in besonderer Weise von einer Verlagerung betroffen seien. Gemeinsam mit ihm werde er das Gespräch mit dem Minister suchen, um einen aktuellen Sachstand zu erfahren.

Ratsmitglied Presl erklärt als Mitglied des Landtages, es gebe einen einstimmigen Beschluss des Landtages, dass die Schuldenbremse stattfinden solle. Derzeit würden Einsparmöglichkeiten in der Finanzverwaltung in Rheinland-Pfalz durch eine Kommission überprüft, die jedoch derzeit ergebnisoffen sei. Bis Mitte des Jahres 2012 sollten Ergebnisse vorliegen.

Ratsmitglied Dr. Hitschler befürchtet, dass bei dieser Entscheidung nicht die Interessen der Bediensteten im Vordergrund stehen würden. Er frage sich, wie viel Bürgerkontakt zum Finanzamt tatsächlich noch vorhanden wäre. In dem Falle, dass dieser nicht mehr notwendig sei, weil die meisten Vorgänge per E-Mail, etc. abgewickelt würden, sei diese Einsparung durch eine Verlagerung jedoch verständlich. Um sicher zu gehen, dass eine solche aber wirklich notwendig wäre, müsse aber vorab eruiert werden, wie viel direkter Bürgerkontakt derzeit bei der Außenstelle in Zweibrücken vorhanden sei.

Ratsmitglied Rimbrecht weist auf die Arbeitsplatzverlagerungen in der Vergangenheit hin. Eine weitere Verlagerung führe nur zu einem weiteren Verlust der Einkommenssteuer. Dem müsse Einhalt geboten werden. Das Filialsystem sei besser als das Zentralsystem. Eine Verlagerung wäre nur Zeit- und Energieverschwendung.

Ratsmitglied Dr. Bock stimmt dem zu und gibt an, man müsse die zusammenlegenden Stellen auffordern, die dadurch entstehenden Einsparungen nachzuweisen.

Der Vorsitzende meint, der persönliche Kontakt sei auch für Steuerberater von Bedeutung.

Ratsmitglied Nunold sieht vor allem für ältere Bürger, die vielleicht sogar kein Fahrzeug besitzen, eine hohe Notwendigkeit.

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Der Vorsitzende schlägt vor, um dem Minister zu zeigen, dass der Stadtrat hinter der Zweibrücker Außenstelle steht, in Abstimmung mit dem künftigen Oberbürgermeister Herrn Kurt Pirmann ein Schreiben an den Minister zu verfassen, dass vorab dem Rat vorgelegt werden solle.

Verteiler:

I

Amt 10

Punkt 11: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1 **Anfrage von Ratsmitglied Gries**

Handwerkliche Lehrstellen bei der Stadt

Ratsmitglied Gries möchte wissen, wie viele handwerkliche Lehrstellen (bei handwerklich anerkannten Betrieben) derzeit bei der Stadt bzw. deren Töchtern und Gesellschaften vergeben sind.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

2 **Anfrage von Ratsmitglied Moulin**

Landgestüt Zweibrücken

Ratsmitglied Moulin erinnert an einen Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Finanzlage Landgestüt Zweibrücken, aufgrund dessen in der Sitzung bereits einige Finanzen schriftlich dargelegt worden seien. Auf Vorschlag des Vorsitzenden sei zugestimmt worden eine kurzfristige Sondersitzung im Gestüt mit dem Geschäftsführer durchzuführen, um Rückfragen stellen und Vorstellungen von Zukunftsstrategien darstellen zu können. Er möchte wissen, in welchem Zeitraum die Terminierung für diese Sitzung vorgesehen sei.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, es sei geplant, in ca. 2-3 Wochen eine Sitzung vor Ort durchzuführen.

3 **Anfragen von Ratsmitglied Zahler**

a) Radweg durch Rimschweiler und das Hornbachtal

Ratsmitglied Zahler verweist auf die Planungen für den Kreisel am Nagelwerk in Ixheim hin. Da es dann auch neue Überquerungen für Fußgänger und Radfahrer geben müsse, frage er sich, ob man nicht in diesem Zusammenhang mit der Planungsbehörde, der LBB, Kontakt aufnehmen könne um auch den Radweg durch Rimschweiler Richtung und das Hornbachtal mit in diese Planungen aufzunehmen. Er beobachte morgens und abends bei Dunkelheit einen verstärkten Rad- und Fußgängerverkehr, jedoch sei der Weg nicht ausgeleuchtet. Er bittet den LBB zu fragen, ob nicht auch eine Beleuchtung des Radweges Rimschweiler bis zur Stadtgrenze Althornbach mit in die Planungen aufgenommen werden könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, es würden in dieser Sache Gespräche mit dem LBB aufgenommen werden.

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

b) Jugendschutz, Prävention, Methadonprogramm

Ratsmitglied Zahler verweist auf die Zunahme der Einbruchdiebstähle in Zweibrücken und dem bekannten Zusammenhang mit Personen der sog. „Drogenszene“ mit immer jüngeren Menschen. Er erkundigt sich, was derzeit in Sachen Jugendschutz und Prävention getan werde, welche Instrumentarien die Stadt in diesen Sachen habe und möchte wissen, ob es in absehbarer Zeit eine neue Praxis gebe, die mit der Methadonsubstitution weitermache, da die Drogensüchtigen zur Zeit nach Pirmasens fahren müssten. Aufgrund schlechter Anbindungen würden immer weniger Erwachsene und Jugendliche das Programm nicht mehr wahrnehmen.

Antwort der Verwaltung:

Bürgermeister Franzen erklärt, Jugendschutz und Prävention würden genauso intensiv wie zuvor durchgeführt werden. In Sachen Methadonprogramm habe sich das evangelische Krankenhaus bereit erklärt, entsprechende Weiterbildungen zu machen. Ab April sei das Krankenhaus dann in der Lage das Methadonprogramm in Zweibrücken anzubieten.

3 **Anfragen von Ratsmitglied Kroh**

a) Kindergarten auf den Wacken

Ratsmitglied Kroh interessiert, wann beim geplanten Kindergarten auf den Wacken der erste Spatenstich gemacht werde bzw. wann die erste Inbetriebnahme erfolge.

Antwort der Verwaltung:

Bürgermeister Franzen versichert, diese Frage werde schriftlich beantwortet.

b) Abdeckung und Nachfrage U2- und U3-Plätze

Ratsmitglied Kroh erkundigt sich, wie hoch aktuell Abdeckung und Nachfrage der U2- bzw. U3-Plätze sei.

Antwort der Verwaltung:

Bürgermeister Franzen erklärt, auch dies werde schriftlich beantwortet.

4 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Runge**

800 Jahre Wittelsbacher in der Pfalz am Rhein

Ratsmitglied Dr. Runge gibt an, im Jahre 2013 und 2014 würden einige Städte zum Thema „800 Jahre Wittelsbacher in der Pfalz am Rhein“ gemeinsame Ausstellungen veranstalten und möchte wissen, ob sich Zweibrücken daran beteiligen wird.

Antwort der Verwaltung:

Beigeordneter Henno Pirmann sichert eine schriftliche Antwort und eine Rückfrage bei der Leiterin des Stadtmuseums zu.

5 Anfragen von Ratsmitglied Schneider

Quecksilberdampflampen

Ratsmitglied Schneider verweist auf Sanierungsmaßnahmen der Außen- und Straßenbeleuchtung in vielen Städten und erklärt, jedes weitere Betriebsjahr mit Quecksilberdampflampen koste bares Geld und belaste unnötig die Umwelt. Er habe die Information erhalten, dass es bei der Umrüstung auf effiziente Straßenbeleuchtung vom Bundesministerium für Umwelt eine Förderung i.H.v. 40 % gebe, wenn diese den Betrag von 10.000,00 € übersteige. Seiner Information nach seien in der Richard-Wagner-Straße solche Beleuchtungen angebracht worden, jedoch wisse er nicht, ob hierfür eine solche Förderung beantragt wurde. Auch in der Contwiger Straße seien Straßenbeleuchtungen erneuert worden, über diese Maßnahme (die 10.000,00 € übersteige) sei jedoch in keinem Gremium gesprochen worden. Er möchte nun wissen:

- a) Wann erhalten die Anwohner der Richard-Wagner-Straße ihre Schlussrechnungen?
- b) Nutzt die Stadt bei der Contwiger Straße die Möglichkeit der Förderung i.H.v. 40%?
- c) Wann nimmt die Bauverwaltung in Zweibrücken die Planungen zur Verringerung der Gesamtanschlussleistung in Angriff?
- d) Wieviele Pilzleuchten (HQL- bzw. Quecksilberleuchten) gibt es noch in Zweibrücken?

Er regt zudem an, die Stadt solle bei den Haushaltsberatungen entsprechende Sanierungsmaßnahmen an ein bis zwei Straßen vorsehen und schlägt der Verwaltung vor, einen Fachvortrag in Kaiserslautern am 2. Februar 2012 zu besuchen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfragen zu.

6 Anfragen von Ratsmitglied Rauch

a) Verschmutzungen Heilbachtal

Ratsmitglied Rauch erklärt, sie habe bei einem Spaziergang im Heilbachtal Schaumkronen auf dem Wasser entdeckt. Sie werde dem Vorsitzenden entsprechendes Bildmaterial zukommen lassen und bittet zu prüfen, ob es sich hierbei um eine Verschmutzung handle und wenn ja, wo der Ort der Verschmutzung sein könnte.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung und schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

b) Auflagen bei Demonstrationsveranstaltungen der rechten Gruppierungen

Zudem fragt sie sich, welche Auflagen rechten Gruppierungen beim Anmelden einer Demonstrationsveranstaltung gemacht werden würden und welche Auflagen im Gesetz möglich sind, bzw. welche Auflagen in der Stadt Pirmasens gemacht werden würden. Sie habe gehört, in Pirmasens seien die Auflagen deutlich strenger und schlage in diesem Fall eine Anglei-

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

chung der Auflagen an die einer Stadt vor, in der die Auflagen möglicherweise nicht im höchsten, aber doch strengeren Bereich liegen würden.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, seiner Information nach seien die Auflagen der Städte Zweibrücken und Pirmasens identisch und sehr streng. Man könne jedoch eine genaue Darstellung vorlegen und sichert zu, diese Frage schriftlich zu beantworten.

c) Willkommenspräsent für Neubürger

Desweiteren möchte sie wissen, ob den Neubürgern in Zweibrücken noch immer ein Willkommenspräsent mit Informationen über die Stadt, wie z.B. kulturelle Einrichtungen, Geschäfte, etc. zur Verfügung gestellt werde und wenn nicht, ob man dies einführen könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, die Anfrage werde schriftlich beantwortet.

d) Informationsbroschüre zu allen Zweibrücker Schulen

Da sich ab dem nächsten Schuljahr einige Änderungen hinsichtlich der Zweibrücker Schulen ergeben werden, erkundigt sie sich, ob es möglich wäre, eine Broschüre zu erstellen, in der alle Zweibrücker Schulen vorgestellt werden würden. Die Eltern könnten sich so vorab besser über diese informieren.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende und Bürgermeister Franzen halten diese Idee für sehr gut und geben an, man werde eine solche entwerfen.

II. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 1: **Personalangelegenheiten**
(nicht öffentlich)

Punkt 1.1: **Befristete Einstellung einer/ eines Qualitätsmanagementbeauftrag-**
(nicht öffentlich) **ten in Entgeltgruppe 9 TVöD**
Vorlage: 11/0634/2012

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, entgegen der Abstimmung im Personalausschuss stimme die FDP-Fraktion aufgrund der heute neu vorgelegten Informationen zu.

Der Stadtrat stimmt der befristeten Einstellung einer/ eines Qualitätsmanagementbeauftragten in Entgeltgruppe 9 TVöD **einstimmig** zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 34 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 32 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 11

II. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 1: **Personalangelegenheiten**
(nicht öffentlich)

Punkt 1.2: **Ernennung von Herrn Oberbaurat Gebhard Morscher zum Beam-**
(nicht öffentlich) **ten auf Lebenszeit mit Wirkung vom 1. Februar 2012**

Der Stadtrat stimmt der Ernennung von Herrn Oberbaurat Gebhard Morscher zum Beamten auf Lebenszeit mit Wirkung vom 1. Februar 2012 mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 23 |
| Nein: | 8 |
| Enthaltung: | 1 |

An der Abstimmung nahmen 32 Ratsmitglieder zu.

Verteiler:
Amt 11

II. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 1: **Personalangelegenheiten**
(nicht öffentlich)

Punkt 1.3: **Ernennung von Frau Stadtoberinspektorin Gabriele Eitel, Ordnungsamt, zur Stadtamtfrau mit Wirkung vom 1. April 2012**
(nicht öffentlich)

Der Stadtrat stimmt der Ernennung von Frau Stadtoberinspektorin Gabriele Eitel, Ordnungsamt, zur Stadtamtfrau mit Wirkung vom 1. April 2012 **e i n s t i m m i g** zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 11

28. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um Uhr.

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Helmut Reichling
Oberbürgermeister

Die Schriftführer

Richard Körner
Oberamtsrat

Alessa Buchmann
Stadtinspektorin